



Der kleine Charmeur

Kleine Motorräder haben oft ihren ganz eigenen Charme, zumal wenn sie aus Italien kommen und MV Agusta heißen.



Auch die kleine MV Agusta Ottantatre strahlt das Flair der ruhmreichen, mit Siegeslorbeer geschmückten Marke aus

TEXT UND FOTOS: MARINA BLOCK

Die MV Agusta Ottantatre, ein elegantes Leichtmotorrad aus dem norditalienischen Verghera trat 1958 an, um die Herzen der Jugend im Stiefelstaat zu erobern. Der Hubraum von 83 Kubikzentimetern stand Namenspate für den kleinen Viertakter, mit dem Conte Domenico Agusta 1958 eine Lücke im unteren Segment seiner sportlich-elegant ausgerichteten Modellpalette schloss.

Parallel zu den großen Erfolgen im internationalen Rennsport hatte MV bereits in den ersten Jahren seines Bestehens ein breites Vertriebsnetz mit über 250 Händlern alleine in Italien aufgebaut. Darüber hinaus exportierte die Meccanica Verghera ihre Produkte schon nach Frankreich und Österreich, in die Schweiz, die Niederlande und sogar nach Brasilien und Argentinien.

Von den Erfolgen – sportlich mit den Grand-Prix-Rennern, kommerziell eher mit einfach aufgebauten Straßenmotorrädern – profitierten auch kleinere Vertreter der Marke wie eben die Ottantatre. Der Preis von 135 000 Lire für die Sport (damals

